

Heimatbund bietet kostenlose Touren durch Parchim an

Die Führungen finden am 20. Februar statt

Christiane Großmann

PARCHIM Heimatbundvorsitzender Mark Riedel kann nur hoffen, dass sich der Winter am 20. Februar recht gnädig zeigt. Am dritten Februarsonntag wird in Parchim der Weltgästeführertag begangen. Geschulte Mitglieder des Heimatbundes laden Parchimer und Besucher ein, die Stadt mit anderen Augen zu entdecken. Als zusätzlicher Anreiz finden die Touren kostenlos statt. Wer 2022 dabei sein möchte, kann sich um 10 Uhr am Moltke Denkmal einfinden.

Für den Heimatbund Parchim ist der Weltgästeführertag seit 2007 ein fest gesetzter Termin im Veranstaltungskalender, auch um den Preis, dass Akteure und Teilnehmer schon so manches Mal bitterlich gefroren haben und nach dem Stadtrundgang zuhause erst mal „auftauen“ mussten. Schließlich präsentiert sich der Februar nicht immer so milde, wie es zum Beispiel vor zwei Jahren der Fall war.

Am 20. Februar wird Mark Riedel erst nach einem Blick

aufs Thermometer entscheiden, ob er in die historisch nachempfundene Uniform des Generalfeldmarschalls Graf Helmuth von Moltke schlüpft oder sich einen großzügig geschnittenen Umhang überschmeißt und den evangelischen Theologen und Reformator Johann Riebling (1494 bis 1554) mimt. Aktuell gibt es sechs Stadtführer, die ihren Gästen Parchimer Historie auch aus der Sicht einer Mittelalterfrau, Schankwirtin, Mecklenburgerin, des großen Dichters Rudolf Tarnow, eines Nachtwächters und Drago-

nerleutnants näherbringen möchten. Gebucht werden können sie über die Stadtinformation oder direkt.

Mit dem Weltgästeführertag eröffnet der Heimatbund sein Veranstaltungsjahr 2022.

Den „International Tourist Guide Day“ gibt es seit 1990. Das eigentliche Datum ist der 21. Februar, der Gründungstag des Weltverbandes. In Deutschland wurde er 1999 eingeführt. Um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, wird er am Wochenende vor oder nach dem 21. Februar begangen.



Zum Weltgästeführertag heißt es wie in den Vorjahren: Treffpunkt Moltkeplatz zu Gratisführungen mit Akteuren des Parchimer Heimatbundes.

Foto: Michael Beitien/Archiv